

# Die professionelle Implantatreinigung

*Die Implantologie ist ein boomender Wachstumsmarkt. Auch das Interesse durch die Patienten an der Implantologie steigt stetig. Der Wunsch des Patienten sind feste Zähne, die eine lange Haltbarkeit aufweisen, seinen ästhetischen Ansprüchen genügen und ihm das Gefühl von Sicherheit und Lebensqualität geben.*

► Ute Rabing

Nun wäre es einfach zu glauben, man inseriert dem Patienten Implantate, inkorporiert ihm eine ästhetisch anspruchsvolle Suprakonstruktion und alles wird gut. Der Langzeiterfolg einer implantologischen Konstruktion hängt in großem Maße von der Gesundheit des periimplantären Gewebes ab. Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist hierbei die professionelle Implantatreinigung. Die Industrie entwickelt immer neue Implantatoberflächen und Designs für komfortablere Behandlungsmöglichkeiten und Methoden. Die Wissenschaft erforscht Möglichkeiten der schnelleren Einheilung, der noch optimaleren Hart- und Weichgewebsregenerationen. Man versucht dem Patienten ein immer größeres Gefühl der Lebensqualität zurückzugeben. Um diese Lebensqualität möglichst lange zu erhalten, ist eine professionelle Betreuungsstrategie durch die Zahnarztpraxis notwendig. Denn ohne eine gute Betreuungsstrategie wehrt der Erfolg nicht lange. Untersuchungen haben gezeigt, dass ein wichtiger Faktor für Misserfolge in der Implantologie die periimplantäre Infektion darstellt, ausgelöst durch bakterielle Plaquesbesiedelung. Diese Untersuchungsergebnisse zeigen, wie wichtig eine konsequente Nachbetreuung der Patienten ist und somit eine

gründliche Reinigung aller Zahn- und Implantatoberflächen. Dieser Artikel soll einen Überblick über Möglichkeiten der Instrumentierung und den Ablauf einer Implantatreinigung geben.

## Die Instrumente

Grundsätzlich stehen in der Zahnarztpraxis Schall- und Ultraschallinstrumente, Pulver-Wasser-Strahlgeräte und Handinstrumente zur Verfügung. Das Ziel im Umgang mit den Instrumenten ist die schonende und gründliche Entfernung von Plaque und Zahnstein an allen Zahn- und Implantatoberflächen einschließlich der Suprakonstruktion. Ferner sollten die transmukosalen Oberflächen der Implantate glatt sein und bleiben, damit eine Plaqueretention vermieden wird.

Auswahlkriterien für die richtigen Instrumente sind:

- minimalinvasive Arbeitsweise
- gute Einsatzmöglichkeit durch die Instrumentenform
- gute Stabilität
- relative Langlebigkeit des Materials
- ggf. die Möglichkeit des Aufschleifens.

## Schall- und Ultraschallinstrumente

Während bei der Beseitigung von supra-

## **kontakt:**

Ute Rabing  
Schachtweg 9  
27313 Dörverden  
Tel.: 01 73/2 43 97 46  
Fax: 0 42 31/93 25 85  
E-Mail: ute.rabing@t-online.de